

Mit Herzblut und Visionen

Viktor Meier kandidiert bei den Gemeindewahlen 2019 als VU-Vorsteherkandidat in Eschen-Nendeln. Der bodenständige Eschner hat Ambitionen, Dinge in seiner Heimatgemeinde zu verändern.



Günther Fritz
Parteipräsident

Herr Meier, vor rund drei Wochen war Ihre Nomination zum Vorsteher-Kandidaten für die Gemeindewahlen 2019. Haben Sie Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten?

Viktor Meier: Ja, da war einiges los. Die grosse Resonanz und die vielen positiven Reaktionen haben mich sehr gefreut. Einige haben mich zum Mut gratuliert, dass ich für das

«Ich möchte Akzente setzen, die uns als Standort attraktiv machen.»

Vorsteheramt kandidiere. Ich würde es aber nicht als Mut bezeichnen. Es ist mehr eine Herzensangelegenheit, dass ich mich für meine Heimatgemeinde einsetzen und Eschen-Nendeln vorwärts bringen will, wenn mir die Eschner und Nendler das Vertrauen aussprechen.

Wo konkret möchten Sie den Hebel ansetzen?

Es geht mir zum einen darum, den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken, und zum anderen, dass wir den Mut aufbringen, Akzente zu setzen, die uns als



VU-Vorsteherkandidat Viktor Meier möchte neue Akzente setzen, die Abläufe beschleunigen und die Eschner näher zusammenbringen.
Foto: Daniel Schwendener

Standort attraktiv machen. Ich möchte, dass wir stärker als investitions- und wirtschaftsfreundliche Gemeinde wahrgenommen werden und so den einen oder anderen interessanten Steuerzahler gewinnen können.

Ihnen ist das gesellschaftliche Zusammenleben wichtig; Beispiele?

Da denke ich zum Beispiel an jene, die unsere Gemeinde zusammenhalten und bereichern: die Vereine oder die IG Eschen-Nendeln, die viele gute Aktivitäten setzen und die wir stärker einbinden und unterstützen sollten. Da geht es unter anderem um attraktive Aufenthaltsräume im Freien. So könnte der Bretscha-Platz (Festplatz)

durch weitere Aktivitäten belebt werden, die auch unserer Jugend zugutekämen (z. B. mobiler Pump-track, Zeltfestivals, Sportveranstaltungen etc.). Daher ist mir der Kontakt zu den Vereinen sehr wichtig, weil dort noch viele Ideen vorhanden sind.

Bei der Nomination haben Sie erwähnt, dass es Ihnen wichtig ist, dass die Nendler Bevölkerung einen «Begegnungsort» erhält.

Ja, der Gemeinderat hat kürzlich einen Verpflichtungskredit von 11,9 Mio. Franken genehmigt, über den wir im November abstimmen werden. Mir ist dabei wichtig, dass die Nendler Bevölkerung jenen Begegnungsort be-

kommt, den sie sich wünscht.

Sie stehen damit gewissermassen für ein neues Eschen-Nendeln, das dadurch auch imagemässig punkten könnte?

Das ist mir ein grosses Anliegen, weil es das dringend braucht. Mir geht es als Teamplayer darum, dass wir es gemeinsam schaffen, die Dinge in die richtige Richtung zu lenken und unsere Gemeinde auf verschiedenen Gebieten rascher vorwärts zu bringen. Das ist mein Anspruch und dafür werde ich bei meiner Wahl die Initiative ergreifen. Darüber hinaus haben wir einige gute Projekte in der Pipeline, auf deren Umsetzung ich mich freue.



Michael Winkler
Parteisekretär

Kommentar

Zu wenig, zu spät

Ist das das Ende der Posse rund um die Reisen der Aussenministerin? Am Dienstag ergriff Regierungschef Adrian Hasler endlich das Wort. «Ich möchte festhalten, dass wir die Kosten für die Reisen nach Luxemburg und New York über das Reisespesenkonto der Regierung abrechnen», zitiert ihn das «Liechtensteiner Vaterland». Bereits am 12. Juli – also vor gut zwei Monaten – brachte selbige Tageszeitung den Mehrbedarf zur Sprache. Im Vorfeld der Landtags-sitzung kam «friendly fire» des Stellvertretenden Abgeordneten der FDP, Alexander Batliner, der das Aussenministerium hart attackierte («Bei verantwortungsvoller Verwendung dieser gesprochenen Gelder und beim Verzicht auf gewisse nicht dringliche Auslandsreisen hätte dieser Nachtragskredit verhindert werden können.»). Die Diskussion im Landtag vor zwei Wochen ergab dann die Notwendigkeit, dass die Regierungsmitglieder solche Themen besser untereinander absprechen sollten, bevor sie den Steuerzahler bzw. den Landtag zur Kasse bitten. Zugegeben: 80 000 Franken sind – gemessen an anderen Regierungsgeschäften – nicht viel Geld. Dennoch ist das Budget da, um eingehalten zu werden. Und viele Menschen in Liechtenstein wären froh, sie würden im Jahr so viel verdienen. Der Landtag sagte also folgerichtig Nein zum Nachtragskredit.

Trotzig wurden von der Aussenministerin Aurelia Frick Reisen abgesagt, die teilweise bereits beschlossen waren. Dass dieses Verhalten dem Ansehen des Landes mehr schadet als nützt, hätte die – auch in der Landtagsdebatte mehrfach für ihr Engagement gelobte – Aussenministerin wissen müssen. Dennoch richtete sie den Schaden an: Als mögliche Zahler für die Reisen kamen andere Länder und Stiftungen auf's Tapet und die Geschichte wurde immer lächerlicher. Lange, zu lange, schaute der Regierungschef zu, bis er von seiner Kollegin gezwungen wurde, die Reisen auf die Regierung zu buchen. Zum Schaden des Landes kam diese Aktion zu spät. Erst, nachdem Oppositionspolitiker begannen, das Wort «Rücktritt» in den Mund zu nehmen, wurde dem Treiben Einhalt geboten. In Summe war das Thema – sofern es denn nun wirklich endlich hoffentlich erledigt ist – unwürdig. Dass die Aussenministerin zwei der drei abgesagten Reisen nun doch antreten konnte bzw. kann, ist in der Sache sicher richtig. Kennt man aber die Entstehungsgeschichte, ist das Ergebnis an Ironie kaum zu überbieten.

Gemeindewahlen 2019 – Mit der Vaterländischen Union klar für deine Gemeinde

Wer sich im Hinblick auf die Gemeindewahlen 2019 für eine Kandidatur interessiert oder sich in anderer Form in die Politik einbringen möchte, kann sich bei nachstehenden Personen melden.

Balzers

Marco Büchel, Obmann
Mail: marco.buechel@bbblech.li
Tel.: +41 79 832 06 53
Bettina Fuchs, Vorstand
bettyfox@supra.li
Triesen
Max Burgmeier, Obmann
madmax@li-life.li
Tel.: +41 79 697 44 47

Triesenberg

Erich Sprenger, Obmann
e.sprenger@mareco.li
Hubert Sele, Vorstand
hubert.sele@adon.li

Vaduz

Johann Ott, Vorstand
j.ott@supra.net
Tel.: +423 232 51 64

Schaan

Josef Hermann, Obmann
josef@hermann.li
Tel.: +423 233 46 00

Planken

Markus Kolzoff, Obmann
markus.kolzoff@adon.li
Tel.: +423 373 40 55

Eschen-Nendeln

John Zimmermann, Obmann
jzimmermann37@gmail.com
Tel.: +423 794 32 20
Mauren-Schaanwald
Christoph Gassner, Obmann
christoph.gassner@look4.li

Gamprin-Bendern

Dietmar Hasler, Obmann
fehragass30@gmail.com
Tel.: +423 787 15 15

Ruggell

Jakob Büchel, Obmann
jakob@powersurf.li
Tel.: +41 78 911 73 57

Orlando Wanner, stv. Obmann

orlando.wanner@bluemail.ch
Tel.: +41 78 811 11 12

Schellenberg

Dietmar Lampert, Obmann
dietmar.lampert@powersurf.li
Tel.: +41 79 224 05 02

Unsere Gottas

Regierungsrätin Dominique Gantenbein
dominique.gantenbein@regierung.li

Landtagsvizepräsidentin

Gunilla Marxer-Kranz
gunilla.marxer-kranz@landtag.li

Violanda Lanter-Koller

Landtagsabgeordnete
violanda.lanter-koller@landtag.li
Tel.: +423 373 68 02

Christine Schädler

Präsidentin Frauenunion
frauenunion@vu-online.li
Tel.: +41 78 672 00 44

Daniela Wellenzohn-Erne

VU-Vizepräsidentin Oberland
gr.wellenzohn.daniela@triesen.li

Marion Gschwenter, Gemeinderätin

info@naturheilpraktik.li
Tel.: +423 373 60 70